

als meinen treuen Mitarbeiter zu grüßen / mich mit ihm be-
 kannt zumachen / und von meinem Beruf / zum Apostel Amt /
 auch meiner glücklichen Ampts-Berrichtung ihn zu berichten.
 Vid. similia ap. B. D. Luther. T. 1. Witt. Jen. f. 40. b. Wenns
 nun aber gewieß ist / daß Paulus sein Amt und Lehre / von Nie-
 manden / ohne von **GDZ** gehabt / wie dahin gehet / daß er hier
 sagt / Ich habe es von dem **HERRN** (nemlich von **CHRISTO** / wel-
 chen er κατ' ἐξουσίαν einen **HERRN** / wie anderswo mehr / nennet /)
 empfangen; Dergleichen Worte er auch führet / Gal. 1, 11. 17.
 Ich thue euch aber kund / Lieben Brüder / daß das **Evangelium**
 / das von mir geprediget ist / nicht menschlich ist; denn ich
 habe es von keinen Menschen empfangen / noch gelernet / son-
 dern durch die Offenbahrung **IESU CHRISTI**. So fragt sich/
 wenn und zu welcher Zeit er denn die Lehre vom heiligen Abende-
 mal vom **HERRN** empfangen / daß daselbe also nach dem Befehl
 und erster Einsetzung Christi sollte gehalten und behalten werden?
 Dieses mit Wenigen zubeantworten / ist zu wissen / daß Paulus sei-
 ne Erste Epistel an die Corinthier geschrieben / im Jahr Christi
Ein und Funfzig: wie es *Ludovicus Capellus Hist. Apost. p. 70.*
 rechnet. Hingegen die *II. Epist. ad Corinth.* ist geschrieben An-

Aliter B. D. *Georgius Major* in *Historia S. Pauli*, aliiq; numerant
 annos conversionis & Epistolarum Pauli, quos componere
 nostrum non est.

no Chr. 52. *Ludov. Capell. l. cit. p. 72.* Ferner / so schreibt
 Paulus 2. Cor. 12. 2. Ich kenne einen Menschen in **CHRISTO**
 vor vierzehnen Jahren / derselbige ward entzückt biß in den
 dritten Himmel / Er ward entzückt in das Paradies und
 höret unaussprechliche Worte / welche kein Mensch sagen kan.
 Wenn nun diese vierzehnen Jahre von den gemeldten **Zwey und**
Funffzig Jahren abgezogen werden / folget / daß im Jahr **CHRIS-**
TI acht und dreyßig die große Offenbahrung / dem Paulo wieder-
 fabren

fabren